

Wunschdenken in Pfinztal

Zu: „Umleitungsstrecke wird akzeptiert“ vom 28. Oktober.

Der Bericht kann nicht unwidersprochen bleiben, weil die Einschätzungen der Gemeinde Pfinztal weitgehend Wunschdenken, aber keinesfalls der Realität entsprechen. Dass sich die momentane Sperrung der B 293 in Jöhlingen und Berghausen als wesentliche Verbesserung und Entlastung für die dortigen Anlieger auswirkt, ist unbestritten. Die Behauptung allerdings, dass die Umleitung über die B 35 und die A 5 vom Schwerlastverkehr angenommen wird, ist aus unseren Erfahrungen in Weingarten in dieser Allgemeinheit nicht richtig.

Wir haben bereits seit der Einführung der Lkw-Maut für die Autobahnen registriert, dass sich ein erheblicher Teil des Schwerlastverkehrs auf die B 3, die mitten durch Weingarten führt, verlagert hat. Mit der Sperrung der B 293 in Berghausen und Jöhlingen ist diese Belastung für Weingarten noch wesentlich größer geworden. Das haben die Anwohner der Durlacher Straße, der Bruchsaler sowie der Jöhlinger Straße in diesem Sommer und Herbst täglich schmerzlich verspürt und verspüren es immer noch. Lange Staus in der Ortsmitte und an der Ampel an der Einmündung der Ringstraße unterstreichen dies.

Es ist Wunschdenken, wenn die politisch Verantwortlichen in Pfinztal meinen, der Schwerlastverkehr würde den Umweg von 17 Kilometern über die Autobahn zwischen Karlsruhe-Nord und Bruchsal in Kauf nehmen. Die meisten Brummi-Fahrer benutzen die auf freier Strecke gut ausgebaute B 3 und nehmen die Ortsdurchfahrten von Weingarten und Bruchsal-Untergrombach halt in Kauf.

Selbst der „Flaschenhals“ Jöhlinger Straße in Weingarten hat trotz Sperrung für Lkw über 7,5 Tonnen manche Fahrer nicht abgehalten, sich dort durchzuschlängeln, auch wenn sie dadurch ein Verkehrschaos anrichten.

Die Initiative der Gemeinde Pfinztal, den Schwerlastverkehr aus Berghausen heraus zu bekommen, ist verständlich, darf aber nicht zu Lasten anderer Gemeinden gehen. Jetzt rächt es sich, dass die Gemeinde Pfinztal mit ihren Forderungen bezüglich der Umgehung für die B 293 seit vielen Jahren nicht entscheidend vorgekommen ist. Wir hoffen, dass Landratsamt, Regierungspräsidium und Verkehrsministerium bei der Behandlung des Pfinztaler Antrags auch die Interessen Weingartens und Untergrombachs berücksichtigen.

Richard Hartmann
Käthe-Kollwitz-Straße 12
Weingarten

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen, ihre Telefonnummer anzugeben. Es stellt sich immer wieder heraus, dass Rückfragen erforderlich werden, die mit einem Telefonanruf geklärt werden können. Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe kurz gehalten werden sollen, um möglichst vielen Lesern Gelegenheit zu geben, ihre Meinung zu äußern. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss.

Die Redaktion